

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 48

Artikel: Aktualitäten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494118>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

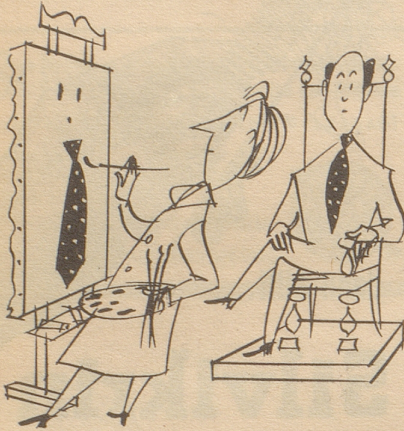
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die edle Krawatte

ORGANSIN
RHODIA



ORGANSIN RHODIA Krawatten zeichnen sich durch ihre reichen, klaren und leuchtenden Farbtöne aus. Sie vereinigen mit einem diskreten Glanz einen ausgesprochen seidigen Griff.

ORGANSIN
RHODIA



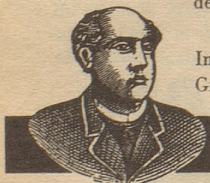
IMMER
ZUFRIEDEN!

LAMPE „AARAU“

GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU

Schlaflosigkeit

ist oft überanstrengten Nerven zuzuschreiben. Sie schadet der Gesundheit. Sie schlafen besser, wenn Sie «Pastor Königs» Nervenstärker gebrauchen, er ist in vorgeschriebener Dosis unschädlich, und seine Einnahme wird nie zu einer Sucht. Abgespannte und erregte Nerven können durch «Pastor Königs Nervenstärker» beruhigt und in den normalen Zustand gebracht werden. Prompter Postversand.



Die Flasche Fr. 7.30
In Apotheken und Drogerien.
Gratisbroschüre auf Wunsch.

PASTOR KÖNIG'S
NERVEN STÄRKER

Niederlage der Firma König Medicine Co., Chicago:
W. Volz & Co., Zentralapoth., Zeitglockenlaube 2, Bern
O. I. C. M. 8413

Am Hitsch



si Meinig

Im Artikhal 106 vu üüsarar Bundasvarfässig schtoot: Zur Ausübung der Rechtspflege, soweit dieselbe in den Bereich des Bundes fällt, wird ein Bundesgericht aufgestellt. Bundesrichter dürfen keine Kinder haben.

Dar zwaiti Satz schtoot natürli nitt dinna. Dä isch vu miar. Vilichtar hetti sölla schriiba: ... haben keine Kinder. Wenn dia Härre nemmli Goofa hettand, so khönnti nitt begriifa, daß si vor e paar Wuhha hend khönna aso a kharioosas Urtil apgee: A Vattar – wemma no aso khann sääga – hätt siina viarjööriga Buab aso zemmagschlaaga, daßna dar Tokhtar ins Khindarschpitöl hätt müassa ilifara. Vormundschaftsbehörde – Schtroofkhlaag – Frejschpruch vor am Appelazionsgricht – Khassazionsbeschwärda bejm Bundasgricht – und jetz heeband öü fescht: Dä Glünggi vuma Vattar isch frejschprohha worda. Begründat isch das Urtil au worda: Eine Schädigung oder schwere Gefährdung der Gesundheit oder geistigen Entwicklung des mißhandelten Kindes ist nicht nachzuweisen! Schtreng rechtlich noch am Schtroofgsetz-Buach! Wemma siinam Khind nitt gad a Bai uusriiße tuat, wird ma also frejschprohha! Wia hend dia Härre Bundasrichtar übrighs khönna noohawiisa, daß demm Büabli in dar gaischtiga Entwicklig nüüt passiart isch??? Gschiid sind si sihhar – abar gad aso ...? (Wia haißt dar Artikhal 106: Zur Ausübung der Rechtspflege – i maina, as sötti haiße: Zur Ausübung der Buchstabenpflege ...)

WS

Lieber Nebi!

Es war noch in der Zeit der alten Burschenherrlichkeit vor dem Ersten Weltkrieg, als zwei Musensöhne von der Kneipe heimzogen, der eine stark, der andere leicht beschädigt, so daß er noch wohl imstande war, dem Kameraden einen Halt zu bieten. Als sie sich einer öffentlichen Anlage näherten, kam plötzlich ein Windstoß und entführte dem schwankenden Kommilitonen den Hut. Sein Begleiter stellte ihn an einen Baum und gab ihm den guten Rat, sich daran festzuhalten, damit er seinen entflohenen Hut suchen könne. Als er nach einer Weile mit dem Bescheid zurückkehrte, er habe den Hut noch nicht gefunden, sagte der am Baume sich festhaltende Student: «Halte Du jetzt den Baum, damit ich den Hut suchen kann!»

ix

Aktualitäten

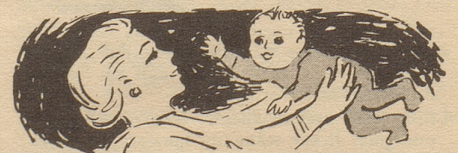
Ein Grazer Bürger war vor dem Strafbezirksgericht wegen Wachebeleidigung angeklagt. «Ich hab' halt einen demokratischen Rausch gehabt», entschuldigte er sich. – «Was verstehen Sie unter einem demokratischen Rausch?» wollte der Richter wissen. – «Ich hab' gemeint, wir sind alle gleich und ich kann reden, was ich will!» Trotz dieser Verteidigung mußte der Angeklagte hundert Schilling Strafe berappen.

Die amerikanischen Besatzungstruppen sind nun schon neun Jahre in Europa und ihre Dienstauffassung ist manchmal etwas larsch. Kürzlich kam ein Tagesbefehl heraus, in dem darauf hingewiesen wurde, daß die GI ihre Offiziere auf der Straße unbedingt zu grüßen hätten. Die Hände in den Hosentaschen, schlenderte kurz darauf ein Soldat an seinem Captain vorbei. Ob er nichts von der Grüßpflicht gelesen hätte, fuhr ihn der Offizier an. «Doch», gab der GI zurück. «Nun, warum grüßen Sie dann nicht?!» «Keine Lust gehabt!» «Well, dann ist's gut», sagte der Captain mit sichtlicher Erleichterung, «ich dachte schon, Sie wären mir böse!»

Zum Premierminister Mendès-France kam kürzlich ein verarmter Schloßbesitzer, klagte ihm sein Leid und bat, ihm in irgendeiner Form eine Regierungshilfe zur Sanierung zu verschaffen. Doch Mendès-France fertigte den Mann mit den Worten ab: «Lieber Freund, ich habe nichts gegen Schloßbesitzer, und ich habe noch viel weniger gegen Leute, die arm sind. Aber ich habe etwas gegen Leute, die beides sind und nichts versuchen, um das eine oder das andere zu ändern.»

Am Münchner Oktoberfest erregte ein Mann Aufsehen, der in der Schwemme des Hofbräuhauses tagtäglich ungeheure Quantitäten von Bier in sich hineingießt. Ein Fremder wollte wissen, wer der Mann sei. Der Trinker wischte sich den Mund ab und sagte: «Wenn Sie es genau wissen wollen – was Krupp in Essen, das bin ich im Trinken!»

TR



Mehr Zeit für die lieben Kleinen! Henco verkürzt den Waschttag; denn das schäumende Henco ist der Meister im Schmutzlösen!

Mit Henco eingeweicht
ist halb gewaschen!

Das grosse Paket nur 55 Rappen